

Inhalt

Dank	9
I. Die Hamburger Schule und die ›Sekundarität‹ der Popkultur in Deutschland	11
1. Against Interpretation. Die vermeintliche Überakademisierung der Hamburger Schule	11
2. Historisierung der Hamburger Schule: Vom Popdiskurs zum Diskurspop	21
2.1 »Die Erben der Neuen Deutschen Welle«: Diachrone Deutschsprachigkeit	25
2.2 Politik des Privaten: Von 1968 zum ideologiekritischen Pop der 1990er Jahre	31
2.3 Überwindung des Polit-Rock: Von der Agitation zur Ästhetik.	40
2.4 Popästhetik nach dem Punk: Vom Subjekt zum ›Subjekt‹	50
2.5 Neue Deutsche Welle und danach: Von der Sinnverweigerung zum Engagement	58
3. Zur Genese der Hamburger Schule	77
3.1 Die ›Soziologie‹ der Hamburger Schule	77
3.2 Begriffsgeschichte	92
4. Die Hamburger Schule und die ›Sekundarität‹ der Popkultur in Deutschland	118
5. Spaß ist kein Spaß: Die Ideologiekritik der Hamburger Schule	136
II. Blumfelds Reflexionsschleifen	151
1. Ich-Maschine: Die Etablierung der Reflexionsschleife	151
1.1 Introducing Blumfeld: »Ghettowelt« als Attacke gegen Pop	155
1.2 »Ghettowelt« als Reise durch die Kontexte	171
1.3 Von Chuck D. zu Jochen D.: Zum Verhältnis von Hamburger Schule und HipHop	188
1.3.1. Song-Krise und ›neues Sprechen‹	188

1.3.2. Rückzug in die Communities: Von <i>conscious</i> zu <i>rightheous</i>	196
1.4 Blumfelds Pop-Persona: Me, Myself, and I. Die Selbst-Reflexion des lyrischen Ichs	217
2. »L'Etat et Moi«: Ausbruch der Intertextualität	231
2.1 »Sing Sing«: Der Zeichensprecher als Schwerverbrecher (Songanalyse)	231
2.2 Das (inter-)textuelle Ich	246
2.3 »Unnatürlichkeit« als poetologisches Programm	250
2.4 Davon handeln wir: Von der Gesellschaft in den Text in die Gesellschaft	256
2.5 »Superstarfighter«: Offenheit und Polyphonie versus semiotischer Autoritarismus	259
III. Blumfelds Scheitelpunkt	267
1. »Old Nobody«: Veröffentlichungskontext und Konzeption	267
2. Scheitelpunkt »Old Nobody«	275
3. Die Echten und die Coolen: Rock vs. Pop	282
4. Die Öffnung des Diskurspop-Konzepts	292
5. Songanalyse Tausend Tränen tief	295
5.1 »Tausend Tränen tief« als Schlager/Mainstream-Pop	295
5.2 Selbstreferentialität und literarische/hochkulturelle Zitate	304
6. Konzeptuelle Kontinuität: Fazit zu »Old Nobody«	316
IV. Blumfelds Abschied von der Sekundarität	321
1. Diskurspop wird normalisiert	321
2. Abwesenheit des (textuellen) Außen: Blumfelds privatistischer Turn	332
3. Die Teleologie der Pop-Persona	342
V. Ausblick	351
Nach dem Diskurspop: Von der Reflexion zur neuen Naivität	351
Tonträgerverzeichnis	359
Literaturverzeichnis	365
Verzeichnis der Abbildungen	387
Textbeilage	389
Anlage	397
Register	407